

Hallo an alle,

unsere Nelly (4 Jahre) hatte letzte Woche angefangen zu sabbern und verlor innerhalb 3 Tagen rd. 20 Gramm Gewicht. Deshalb waren wir am Donnerstag mit ihr beim Tierarzt. Sie hatte Spitzen an den Backenzähnen. Die Tierärztin hat die Zähne ohne Narkose korrigiert. Nelly bekam dann noch eine Injektion mit Rimadyl (gegen Schmerzen), außerdem bekommt sie seit gestern tägl. einen Tropfen Rimadyl oral. Abends begann sie dann schon wieder zu fressen. Leider mußte ich gestern feststellen, dass sie gegenüber Donnerstag 20 Gramm weniger wiegt! Heute waren es nochmal 6 Gramm weniger. Sie frißt aber völlig normal. Also sie kaut mit der gleichen Geschwindigkeit wie die anderen, nimmt auch sehr harte Futterteile und schluckt auch alles runter. Ihre Köttel sind gerade noch normal, nur etwas dünner als sonst.

Kann der Gewichtsverlust mit dem Stress durch den Tierarztbesuch zusammenhängen? Nelly ist bei uns geboren und kannte bisher nur unser Chinzimmer. Nach dem Absetzen kam sie mit ihren Schwestern in den Käfig, in dem sie heute noch wohnt. Streitigkeiten gab es in dieser Gruppe nie. Ich könnte mir schon vorstellen, dass es am Donnerstag insgesamt ein bißchen zuviel für sie war (Autofahren, fremde Menschen, die Behandlung, Spritze usw.). Seitdem nimmt sie auch kein Futter mehr von mir aus der Hand :(. Zwangsernähren möchte ich eigentlich nicht, solange sie noch von sich aus frißt.

Würde mich über Tips sehr freuen.

LG Katja
